



Medienmitteilung 2. Oktober 2017

## **CH-Fragestunde mit Stadträtin Christa Thorner**

Fragestunde in Frauenfeld einmal anders. Was sonst dem Gemeinderat vorbehalten bleibt, ermöglichte Chrampfe & Hirne anlässlich der dritten Quartalszusammenkunft 2017 – Fragen direkt an die Stadtregierung. Im Zentrum stand das Departement Gesellschaft und Integration, dessen Vorsteherin sich einem interessierten Publikum stellte. Stadträtin Christa Thorner erläuterte zunächst Ziele und Strategien in vier Aktivitätsfeldern ihres Departements: Präventionsarbeit im Vorschulbereich und Koordination mit der Primarschulgemeinde, Begleitung und Einrichtungen für psychisch kranke und suchtmittelabhängige Personen, Jugendarbeit sowie berufliche Integration.

Die Übersicht zeigte eine für Aussenstehende überraschende Zahl und Breite von kommunalen und privaten Aktivitäten im sozialen Bereich. Um diese wirksam zu organisieren und zu koordinieren, verfügt das Departement über taugliche Grundlagen und Vorgehensweisen. Sie angemessen zu nutzen, ist Kunst der alltäglichen professionellen Arbeit. Eine grosse Herausforderung bildet die Organisation und Pflege der Schnittstellen mit anderen Akteuren – privaten und kantonalen. Anders als dies im Gemeinderat Modus ist, konnten die Anwesenden beliebig oft nachfragen und ein diskutiertes Thema ausweiten. Dabei mussten sie zur Kenntnis nehmen, dass die Zusammenarbeit mit den kantonalen Verwaltungsstellen nicht immer zur Zufriedenheit der grossen Gemeinden funktioniert. Diese – und damit auch die Stadt Frauenfeld – sehen sich verstärkt mit Problemen von Ratsuchenden konfrontiert und haben einige Anliegen, die vom Kanton nicht erfüllt werden. Offen blieb auch, ob die den Sozialbereich betreffenden Massnahmen des kantonalen Sparprojekts Haushaltsgleichgewicht (HG2020) letztlich nicht kontraproduktiv wirken werden. Die rege benutzte Diskussion brachte einige Bereiche hervor, in denen sich politische Vorstösse aufdrängen. Welchen Chrampfe & Hirne Priorität einräumt, wird an der nächsten Quartalszusammenkunft entschieden.